Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 159 (1979)

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung und Bilanz 1979

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresrechnung und Bilanz 1979 Comptes et bilan 1979 Conti e bilancio 1979

Bericht des Zentralquästors für das Jahr 1979

Die <u>allgemeine finanzielle Lage</u> der SNG darf als gesund bezeichnet werden. Die <u>Liquidität</u> ist gut, die Mittel sind so angelegt, dass wir den kurz- und mittelfristigen Bedürfnissen genügen können.

Es bestehen gewisse <u>Reserven</u>, die es erlauben, gegebenenfalls unvorhergesehene, aber besonders wichtige Projekte zu finanzieren. Diese Möglichkeit ist freilich beschränkt, da abgeschöpfte allgemeine Reserven, wenn überhaupt, so nur in engen Grenzen neu gebildet werden können.

1. Zum Vermögen

Bedingt durch die Inflation, ist mit einem <u>latenten Zerfall</u> des Gesellschaftsvermögens zu rechnen. Eine neue <u>Anlagepolitik</u>, die nicht länger nur auf Obligationen und Aktien ausgerichtet ist, scheint deshalb unabdinglich. Dem Senat werden Massnahmen vorgeschlagen, die auf optimale Erhaltung der Kaufkraft zielen (vgl. Unterlagen für die Senatssitzung vom 10.5.1980).

Bei den Wertschriften wurden - trotz Verlusten auf einigen Titeln - insgesamt noch ein Gewinn auf dem Kurswert erzielt, der aber die Jahresteuerung nicht aufwiegt (1,4 %). Nominal handelt es sich um einen relativ bescheidenen Betrag (rund Fr. 37'000.--). Der <u>Buchwert</u> nahm hingegen um rund Fr. 150'000.-- zu, was einer Erhöhung um 6,8 % entspricht. Der Gesamtertrag der Wertschriften (<u>Kursgewinne</u> und <u>Zinsen</u>) liegt bei knapp 4 %, also immer noch unter der Jahresteuerung.

Die <u>stillen Reserven</u> (Differenz zwischen Buch- und Kurswert der Wertschriften) haben sich im Vergleich zum Vorjahr vermindert, und zwar um etwas mehr als einen Viertel, was einer Summe von gut Fr. 115'000.-- entspricht.

Dank eines im Vergleich zum Budget besseren Ertrages und eines Minderaufwandes konnten per Ende Jahr einige Rückstellungen getätigt werden. Es handelt sich dabei nicht um die Aeufnung allgemeiner Fonds, nicht also um Vermögensvermehrung, sondern um die Vorfinanzierung präzis bestimmter, in absehbarer Zeit zu realisierender Projekte. Sie sind in der Bilanz unter den Passiven ausgewiesen und verbessern nicht etwa die allgemeine Vermögenslage, erleichtern allerdings die Finanzierung künftiger Aufgaben.

Festgestellt wurde, dass einige Fonds wenig oder keine Bewegung aufweisen. Zur Zeit werden Zweckbestimmungen und Verfügungsberechtigung überprüft mit dem Ziel, vorhandene Mittel besser zu nützen. Der Senat wird über die Ergebnisse der Untersuchung ins Bild gesetzt werden.

2. Zur konsolidierten Bilanz per 31.12.1979

Die <u>Bilanzsumme</u> ist gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 360'000.-gewachsen. Bei den Fonds (Abschnitt I der Passiven) verzeichnen wir einen bemerkenswerten Zuwachs des Zentralfonds (ca. Fr. 40'000.--), der Stiftung de Giacomi (ca. Fr. 30'000.--) und der Paläontologischen Abhandlungen (ca. Fr. 60'000.--). Sieht man von den letzteren ab, wiegt jedoch der Zuwachs die Jahresteuerung nicht auf.

Die Abschnitte II und III der Passiven verzeichnen wiederum die bei den Kommissionen liegenden zweckgebundenen Mittel. Den Publikationskommissionen bleiben hohe Saldi erhalten, während für Saldi der übrigen Kommissionen in der Regel Verrechnung mit den Subventionen im neuen Jahr vorgesehen ist. Wo die Lage dies rechtfertigt, beschliesst der Zentralvorstand, nach Einsicht in entsprechende Gesuche, Ausnahmen. Beim für die Kommission für experimentelle Biologie ausgewiesenen Betrag handelt es sich in Wahrheit um das Vermögen der Union Schweizerischer Gesellschaften für experimentelle Biologie. Dieser Betrag wird per Ende 1980 aus der Bilanz der SNG ausgeschieden.

Bei den Speziellen Publikationsfonds, Speziellen Symposienfonds und den Diversen Rückstellungen (Abschnitt IV) handelt es sich um Rückstellungen für bereits angekündigte Projekte, also um Vorfinanzierung, nicht um Reservebildung.

Die Rückstellung für die Jahresversammlung konnte dank des guten Rechnungsabschlusses in Lausanne entsprechend aufgestockt werden. Diese Mittel sind unter anderem Organisatoren zugedacht, denen die Beschaffung der notwendigen Mittel weniger leicht fällt.

Die Position "Diverse Kreditoren" (Abschnitt V) betrifft fast ganz die Euler-Kommission.

Die <u>transitorischen Passiven</u> (Abschnitt VI) umfassen vorab Zahlungen, die noch unter die Betriebsrechnung 1979 fallen, aber erst 1980 getätigt werden.

3. Zur Betriebsrechnung 1979

Der <u>Ertrag</u> fiel in erster Linie wegen der Rückstellungen, dann aber auch dank vermehrter Mitgliederbeiträge und besserer Zinserträge günstiger aus als erwartet (um knapp Fr. 60'000.--).

Im Aufwand sind - nicht zuletzt dank sparsamer Geschäftsführung

- im Vergleich mit dem Budget etliche Minderausgaben zu verzeichnen. Ins Gewicht fallen vor allem folgende Positionen: Symposien der Sektionen, Internationale Zusammenarbeit (Kursgewinne), Administration. Unter der zuletzt genannten Position konnten dank dem neuen Konzept (Textkürzungen) die Kosten für den administrativen Teil des Jahrbuches um mehr als die Hälfte gesenkt werden. Auch die Personalkosten blieben merklich unter dem budgetierten Aufwand.

Die Zuweisungen an Rückstellungen wurden nur dank der günstigen Ertragslage und den Einsparungen möglich. Sie betreffen – bis auf eine Erweiterung der Sekretariatsreserve um Fr. 5'000.- ausnahmslos präzis umschriebene Projekte.

Dank

Zu danken haben wir Herrn Direktor Michel und Herrn Vögtli von der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel - für freundliche Bereitwilligkeit und gute Beratung nicht weniger als für umsichtige Vermögensverwaltung und genaue Rechnungsführung. Dank gebührt ebenso Frl. Stalder vom Sekretariat der SGG für die geschickte und aufmerksame Rechnungsführung in Bern.

Prof. B. Messerli

Betriebsrechnung für das Jahr 1979

Einnahmen	Fr.
Bundessubvention	1.430.000
Mitgliederbeiträge	67.659
Zinsen	28.537.99
Verkauf von Verhandlungen	2.084.60
Rückzahlungen	41.984.40
	1.570.265.99
Ausgaben	
Periodika:	
Sektionen	222.600
KR - Gesellschaften	54.000
Einzelpublikationen	J4.000
Sektionen	42.400
Publikationskommissionen	60.000
Jahrbuch, Wissenschaftlicher Teil	35.000
Danibuch, wissenschaftlicher Tell	33.000.
Symposien, Kongresse:	
Sektionen	47.720.70
Jahresversammlung	30.000
SNG - Kolloquium	10.000
Internationale Zusammenarbeit:	
Sektionen	74.940.90
Beiträge in Internationale Unionen	73.366
ICSU	12.289.90
Delegationen	19.708.85
Direkte Zusammenarbeit	4.376.80
Uebertrag	686.403.15

	Fr.
Uebertrag	686.403.15
Langfristige Vorhaben:	0.2
the date date date take take take take take here vice one date date date have tree vice to the take take take take take take take tak	
Sektionen	64.200
Forschungsinfrastruktur:	
CSRS	110.000
Tischmieten Ozeanographie	44.000
Nationalparkkommission	8.000
IHES	80.003
Kurse:	a
Sektionen	16.000
Sektionen	10.000
Nachwuchsförderung:	
Nacinate in a contract and	* ¥*.
Reisestipendium	31.000
Verschiedene wissenschaftliche Arbeiten:	
Sektionen	12.817
KR - Gesellschaften	1.200
	*
Wissenschaftspolitische Aufgaben:	
	9.837.80
Oeffentlichkeitsarbeit	3.495.95
Interne Information/Bulletin	142.20
Planung, Koordination	142.20
Administration:	
Administration:	
Sektionen	56.900
Senat	2.454.70
Zentralvorstand	3.859.50
Ausschuss	2.348.20
Sektionssitzungen	893.50
Jahrbuch, Administrativer Teil	8.872
Verwaltungshonorar STG, Basel	38.000
Uebertrag	1.180.427

88		Fr.
	Uebertrag	1.180.427
3	Pensionen	20.436
	Bank- und PC-Spesen	308.10
	Personalkosten ZS Bern	37.428.80
	Betriebskosten ZS Bern	1.978.30
	Personalkosten GS Bern	115.318.50
	Reisekosten	858.50
	Betriebskosten Generalsekretariat Bern	17.022.55
	Miete, Reinigung, Versicherungen (Sachversicherungen)	12.711.95
	Anschaffungen	138
	Bibliothek und Archiv	179.80
	Allgemeine Reserve	74.033.80
	Zuweisung an Rückstellungen	105.000
20	Betriebsüberschuss pro 1979	4.424.69
		1.570.265.99
	Konsolidierte Bilanz auf den 31. Dezember 1979 Aktiven	
	A C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	Fr.
	Kassen (6)	728.98
	Postcheckkonti (9)	70.942.16
	Bank-, Depositen- und Sparheftguthaben (29)	1.133.331.99
	Debitoren	18.081
	Verrechnungssteuerguthaben	42.514.45
	Bundeskonto - Sekretariat Bern	371.849.54
	Wertschriften	2.544.878
	Beteiligungen:	
	Stiftung Nationalparkhaus (Fr. 50.000)	1
	Stiftung Neubau Naturhistorisches Museum, Chur (Fr. 10.000)	1
	Mobilien	1.550
	Lager an Büchern	1
	Papiervorrat	7.028
1		77.001.30
		4.267.908.42
	ter term to	

Pas	siven	Fr.	Fr.
		1.357.299.92	
I.	Zentralfonds	32.572	*
	Fonds Daniel Jenny	32.3/2	4 2
	Fonds "Madame Frida Schmutziger-Landolt"	7.594.55	*
	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	66.648.35	e e el
	Legat Prof. F.A. Forel	2.069.70	g en
	Rübelfonds der Geobotanischen Kommission	60.935.85	. 18
	Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi"	603.472.15	D 00
	Fonds "Aargauerstiftung"	65.180.25	9
	Reparationsfonds der Geolo- gischen Kommission	10.907.75	
	Pilatusfonds	16.669.15	N N
	Kommission für die Schweize- rischen Paläontologischen Abhandlungen	198.782.80	
	Fonds François A. Forel pour l'encouragement de la limnologie	103.424.20	2.525.556.67
II.	Denkschriftenkommission	31.572	
	Geobotanische Kommission	636.47	
	Gletscherkommission	7.694.20	
	Hydrobiologische Kommission	43.488.57	
	Kommission für die Forschungs- station an der Elfenbein- küste	195.35	
	Kommission für das Reisesti- pendium für Botanik, Zoo- logie und Erdwissenschaf- ten der SNG	6.280.90	
	Kommission für die wissen- schaftliche Erforschung des Nationalparks:	8 8 8 8 8	
	- SNG - Gelder	5.343.95	** , * , A * * *
	- Stiftungs-Gelder	18.552.85	a ^a
	Kryptogamenkommission	15.283.80	129.048.09
		· ·	2.654.604.76
Ueb	ertrag		* * * * *

	Fr.	Fr.
Uebertrag		2.654.604.76
III. C - 14 Kommission	96.95	
Eulerkommission	3.107.07	
Hydrologische Kommission	5.642.88	
Kommission für Welt- raumforschung	8.243.80	
Schweiz. Geographische Kommission	955.85	
Schweiz. Geodätische Kommission	20.273.92	
Schweiz. Geologische Kommission	1.50	
Schweiz. Geophysikalische Kommission	315	
Schweiz. Geotechnische Kommission	547	
Schweiz. Kommission für Ozeanographie und Limno- geologie	3.235.45	
Schweiz. Kommission für Speläologie	15.529.75	
Schweiz. Kommission für experimentelle Biologie	53.969.30	
Schweiz. Kommission für Molekularbiologie	1.690.60	
Schweiz. Kommission für Astronomie	72.10	113.681.17
IV. Allgemeiner Publikationsfonds	81.267.12	
Spezielle Publikationsfonds	178.871.41	
Allgemeiner Symposiumsfonds	40.234.87	
Spezielle Symposiumsfonds	163.728.75	
Rückstellung Jahresversammlung	g 58.406.20	
Rückstellung für international Zusammenarbeit	le 42.955.65	
Rückstellung für das C.S.R.S.	64.920	
K.W. Rückstellung	82.249.50	
Diverse Rückstellungen	221.716.10	a ^a
Sekretariatsreserve	28.009	962.358.60
Uebertrag		3.730.644.53

	1.44	Fr.	Fr.
Uebe	rtrag		3.730.644.53
V.	Diverse Kreditoren	125.174.70	· · · · · ·
	Schweiz. Treuhandgesellschaft	30.000	A STATE OF THE
	Darlehen des Nationalfonds	48.671	203.845.70
VI.	Transitorische Passiven	2	327.916.15
VII.	Vortrag Betriebsüberschuss		
	Vorjahre	1.077.35	9,4 ₀₀₀
	Betriebsüberschuss pro 1979	4.424.69	5.502.04
*			4.267.908.42

Revisorenberichte

Wir legen die Berichte der Revisoren vor, welche sowohl die von der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel geführten Rechnungen als auch jene der Kommissionen mit Spezialquästoren, schliesslich die vom Generalsekretariat in Bern geführte Buchhaltung (Verwaltung einer Anzahl von Konten der SNG) geprüft haben.

An den Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Sehr geehrte Herren,

in Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die von der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Basel, geführten und nachstehend erwähnten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1979, geprüft:

Betriebsrechnungen Zentralfonds Fonds Daniel Jenny Fonds "Madame Frida Schmutziger-Landolt" Fonds für den Preis von Dr. Schläfli Legat Prof. F.A. Forel Rübel-Fonds der Geobotanischen Kommission Stiftung Dr. Joachim de Giacomi Aargauerstiftung der Geologischen Kommission Reparationsfonds der Geologischen Kommission Pilatus-Fonds der Geo-

logischen Kommission

Fonds F.A. Forel pour l'encouragement de la limnologie Denkschriftenkommission Geobotanische Kommission Gletscherkommission Hydrobiologische Kommission Kommission für die Forschungsstation an der Elfenbeinküste Kommission für das Reisestipendium für Botanik, Zoologie und Erdwissenschaften Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks Kryptogamenkommission

Anhand der uns vorgelegten, ordnungsgemäss geführten Buchhaltung und der uns unterbreiteten Belege haben wir stichprobenweise die Richtigkeit der erwähnten Jahresrechnungen festgestellt. Aufgrund unseres Prüfungsergebnisses beantragen wir Ihnen daher, die erwähnten Jahresrechnungen zu genehmigen und sowohl der Rechnungsführerin als auch dem Zentralquästor Décharge zu erteilen.

Basel, 20. März 1980

sig. M. Delaloye, Revisor

sig. J. Deshusses, Revisor

An den Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Sehr geehrte Herren,

in unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren bzw. Zentralquästor der SNG haben wir die Jahresrechnungen per 31. Dezember 1979 der nachfolgend aufgeführten Kommissionen mit Spezialquästoren geprüft.

 $^{14}\mathrm{C-Kommission}$

Euler Kommission

Hydrologische Kommission

Kommission für Weltraumforschung

Schweiz. Geographische Kommission

Schweiz. Geodätische Kommission

Schweiz. Kommission für Speläologie

Schweiz. Geologische Kommission

Schweiz. Geophysikalische Kommission

Schweiz. Geotechnische Kommission

Schweiz. Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie

Schweiz. Astronomische Kommission

Anhand der uns unterbreiteten Belege haben wir durch stichprobenweise Prüfung die Richtigkeit der erwähnten Jahresrechnungen festgestellt. Ausgenommen ist die Schweiz. Kommission für Molekularbiologie, welche den Beitrag der SNG in der Abrechnung mit dem Nationalfonds integriert, sowie die Schweiz. Kommission für experimentelle Biologie, deren Rechnung von der Fiduciaire Lémano, Lausanne, geprüft wurde. Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir daher, die erwähnten Jahresrechnungen zu genehmigen und den Spezialquästoren Décharge zu erteilen.

Basel, 20. März 1980

sig. M. Delaloye, Revisor

sig. J. Deshusses, Revisor

sig. B. Messerli, Zentralquästor An den Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Sehr geehrte Herren,

der unterzeichnende Zentralquästor bestätigt hiermit, dass die Jahresrechnungen per 31. Dezember 1979 der nachstehend aufgeführten Fachgesellschaften, kantonalen und regionalen Gesellschaften ordnungsgemäss erstellt und und von Präsident und Quästor unterzeichnet sind:

Schweiz. Mathematische Schweiz. Gesellschaft für Gesellschaft Automatik Schweiz. Zoologische Gesellschaft Schweiz. Physikalische Schweiz. Gesellschaft für Ge-Gesellschaft schichte der Medizin und der Schweiz. Geographische Naturwissenschaften Gesellschaft Schweiz. Gesellschaft für Genetik Naturforschende Gesellschaft Schweiz. Gesellschaft für in Bern Ernährungsforschung Société Fribourgeoise des Schweiz. Botanische Gesellschaft Sciences Naturelles Schweiz. Gesellschaft für Astro-Société de Physique et d'Histoire physik und Astronomie Naturelle de Genève Schweiz. Geologische Gesellschaft Société Vaudoise des Sciences Schweiz. Gesellschaft für Geo-Naturelles Naturforschende Gesellschaft physik Schweiz. Mineralogische und Luzern Petrographische Gesellschaft Naturforschende Gesellschaft Schweiz. Paläontologische in Basel Naturforschende Gesellschaft Gesellschaft Schweiz. Arbeitsgemeinschaft des Kantons Graubünden für Umweltforschung Société Neuchâteloise des Schweiz. Gesellschaft für Sciences Naturelles Anthropologie Naturforschende Gesellschaft Schweiz. Gesellschaft für Schwyz Kristallographi Società Ticinese di Scienze Schweiz. Entomologische Naturali Gesellschaft Thurgauische Naturforschende Schweiz. Gesellschaft für Gesellschaft Mikrobiologie Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

Ueberprüft und für richtig befunden wurden auch die Rechnungen der Schweiz. Landeskomitees für GARP, IGCP, IUGG, IGP, IUGS, ISC, INQUA, IUNS, IUPAB, IUPAC, URSI, EPA und IFIP.

Basel, 20. März 1980

sig. B. Messerli, Zentralquästor